

Einleitung:

Der aktuelle Plan der IT ist, von gemieteter Hardware bei OVH auf selbst angeschaffte Hardware umzuziehen, welche bei aixit untergebracht wird. Dadurch soll die Redundanz und Hochverfügbarkeit verbessert werden.

Die laufenden Kosten für die Hardwaremiete und Traffic betragen bei OVH zur Zeit 660€/Monat. Die laufenden Kosten nach dem Umzug (für Traffic und Platzmiete) werden bei aixit 305€/Monat betragen. Anfänglich muss dafür Hardware im Wert von 14.000 - 17.000€ Angeschafft werden, welche dann auch auf Parteikosten bei Defekten ersetzt werden muss.

Gründe für den Umzug:

Für Dienste, die wie zum Beispiel das Piratenpad aus Leistungsgründen noch auf von Privatpersonen finanzierten Servern betrieben werden, wird in naher Zukunft ein weiterer Server benötigt, der die monatlichen Kosten bei OVH auf 825€ erhöhen wird. Wenn dieser Server nicht angeschafft wird, riskieren wir, dass diese Dienste nicht mehr angeboten werden können, da die Privatpersonen ohne Vorwarnung ihre Unterstützung aufkündigen können.

Auf das derzeitige Wachstum hochgerechnet, werden wir Ende Q3/Anfang Q4 einen weiteren Server zu 165 €/Monat benötigen, der die laufenden Kosten pro Monat dann auf 990 €/Monat erhöhen wird. Die anzuschaffende Hardware wird dahingehend voraussichtlich für einen Zeitraum von 36 Monaten ausreichend dimensioniert sein.

Für den Rest des Jahres hat die IT bereits vom Bundesvorstand laut Haushaltsplan ein Restbudget von 6.310€ bewilligt bekommen, durch Spenden stehen aktuell mindestens weitere 1.000€ zweckgebunden für die IT zur Verfügung. Nach Abzug der Kosten für das Rechenzentrum und der bis Jahresende noch fälligen Kosten bei OVH stehen bei einem Umzug im Juni noch 4480€ aus dem Budget zuzüglich der Spenden für Anschaffungen zur Verfügung.

Die neue Lösung erhöht die verfügbare Leistung und Redundanz erheblich. Die aktuellen Server laufen bereits an der Lastgrenze. Wenn bei der jetzigen Lösung verblieben wird, ist abzusehen, dass die monatlichen Kosten noch steigen werden. Zusätzlich hat der bisherige Hoster große Probleme und Instabilitäten in seinem Routing, sodass nicht von uns verschuldete Ausfälle nach außen hin erkennbar sind. Ein weiterer Vorteil an der neuen Lösung ist, dass die Server örtlich direkt benachbart stehen und so direkt miteinander verbunden werden können, wodurch wir die Komplexität im aktuellen Setup (diverse VPN-Links) durch eigene Switche reduzieren können. Der persönliche Zugang zu den Servern für die Admins wird vom neuen Anbieter rund um die Uhr gewährt, und im Notfall steht qualifiziertes Personal beim Betreiber des Rechenzentrums zur Verfügung. Ferner planen wir ohnehin die Anschaffung von Servern, die über Fernwartungsfunktionalität verfügen; damit brauchen wir vor Ort nur sehr wenig machen. Die selbst anzuschaffende Hardware entspricht umgelegt auf eine Laufzeit von 36 Monaten, einem monatlichen Betrag von 350-450€. Die Anschaffung der Hardware würde es erstmalig ermöglichen, alle Dienste in der notwendigen Redundanz zu betreiben.

Wir wollen dabei auf ein Konzept setzen, bei dem die Daten mehrfach parallel gesichert sind und bei dem bei Ausfall eines (oder mehrerer) Server der entsprechende Dienst sofort von einem anderen Server übernommen wird. Zusätzlich planen wir, die Server durch zwei Firewall-Rechner zu schützen. Dies wird uns insbesondere bei Angriffen auf unsere IT-Infrastruktur, welche bereits vorgekommen sind, absichern und die Verfügbarkeit erhöhen.

Bei der schon laufenden Spendenaktion wollen wir nach der Anschaffung der initialen Komponenten zeigen, für welches weitere Bauteil aktuell Spenden gesammelt werden und welchen Nutzen die Partei davon haben wird. Wir hoffen so, die Spendenbereitschaft steigern zu können. Die Spender sehen so, wofür ihr Geld genau verwendet werden soll.

Eine Finanzierung über Leasing gestaltet sich schwierig, da Leasingfirmen ungern mit jungen Parteien Verträge schließen wollen. Weiterhin besteht ein Problem mit dem Abschluss von Verträgen, deren Laufzeit länger ist, als die voraussichtliche Amtszeit der Entscheidungsbefugten.

technische Daten

RZ-Infos:

Grundkosten 256€ netto (305€ brutto)

42 HE rack

50 MBit (95%) inkl. (15,5 TB Traffic/Monat)

10 EUR pro weiteres MBit (95%) (0,324 TB Traffic/Monat)

Strom für 8 Server inkl.

danach 25 EUR/Server

inkl. remote Hands 24/7

inkl. class-c Netzwerk (=254 nutzbare IPs)

HW-Planung:

Routing:

2 Server 8GB RAM 2x DC Opteron 80-160 GB HDD

Firewall, DNS, HTTP Reverse Proxy, VPN Concentrator, Loadbalancing.

Loadbalancing auf die Server ggf. routerseitig durch aixit

Gesamtpreis 620€

Application Server:

2x IBM Bladecenter E/H

14 x LS21 Blades

2 DC Opteron mit Virtualisierungsfunktion

8GB Ram/Blade

75.3 GB SAS HDD

Redundante Netzteile

Gesamtpreis ca 6800- 10000€

Storage

9 x Hitachi UltraStar A7K2000 1000GB, SATA II (HUA722010CLA330)

9 x Western Digital RE3 1000GB, SATA II (WD1002FBYS)

2x Promise VessRAID 1840i, 4x Gb LAN (iSCSI), 3HE

Gesamtpreis 6200€

Gesamtkosten (Eimalkosten und regelmäßige Kosten) kumuliert





